



## Tourenbericht zur DoWa 385

**Donnerstag, 5. Januar 2023**

## Fonduetour auf den Oberdörfer mit den SAC OAG Senioren

<b>Treffpunkt</b>	Abfahrt 08.30 Uhr Parkplatz Tennishalle Moos Balsthal 09.00Uhr Start Wanderung PP Binzbergstrasse – Abzweigung Montpelonstrasse Gänsbrunnen
<b>Teilnehmer</b>	<b>Total 31, davon DoWa 28</b> Gruppe A Ramseier: 6 Gruppe B DoWa: 16 Gruppe C KuWa: 9
<b>DoWa's A</b>	Margrit Gasser, Sybille Lanz, Albert Schenk, Roland Christen, Annette Ramseier, Ruedi Ramseier TL.
<b>DoWa's B</b>	Bernd Stapf, Margrit Meier, Marianne Schenker, Brigitte Hasler, Reinhard Hasler, Hedi Vonarburg, Hans-Peter Vonarburg, Urs Grolimund, Silvia Heutschi, Susanne Sigel, Vreni Gehriger, Rosmarie Häfliger, Marta Blum, Elke Wyss, Theres Dettwiler, Kari Christen TL.
<b>DoWa's C</b>	Kathrin Kappeler, Markus Jurt, Brigitte Schenk, Rita Müller, Ernst Kunz, Norbert Scherrer, Gilbert Eschmann, Aschi Leuenberger, Toni Schmid TL.
<b>Bedauern</b>	Max Leisibach, Kurt Mägli
<b>Tourenleiter</b>	Kari Christen und Toni Schmid
<b>Mittagessen</b>	Fondue mit Brot, Kartoffeln und Tee (23.-) Älplermagronen mit Apfelmus (21.-)
<b>Wetter</b>	Am Morgen Regenschauer und neblig, am Nachmittag trocken von oben bei 7°C auf dem Berg
<b>Leistung ca.</b>	3 h Wanderzeit + 525 Höhenmeter

---

Grosse Aufregung am Treffpunkt im Moos Balsthal, der Tourenleiter fehlt und trifft erst 08.24 Uhr ganz verduzt ein. Schönes Gefühl, dermassen von so viel lieben Kolleginnen und Kolleggen erwartet zu werden! Richtzeit wäre 08.15 gewesen und nicht 08.30 Uhr. Bitte um Verzeihung. Vreni, Reinhard und Kari stellen sich als Chauffeure zur Verfügung, vielen herzlichen Dank. Rosmarie wird am Bahnhof Gänsbrunnen abgeholt und so sind wir um 09.00 Uhr komplett und marschbereit auf dem Parkplatz Binzbergstrasse. Unser Aufstieg verläuft auf dem Themenweg „Husis Reise“ (aus dem Leben eines Gartenrotschwanzes). Nach kurzer Zeit zwingt uns ein Regenschauer in die

## SAC OG Balsthal

Schutzkleidung, es wird heute Morgen nicht der letzte nasse Gruss von oben bleiben. Dem Schallpegel nach zu entnehmen tut dies aber der Wanderfreude keinen Abbruch, toll motivierte Teilnehmerschar. Vorbei am Brunnersberg (ehemaliger Bauernhof auf einer Waldlichtung) und weiter Westwärts machen wir kurz Halt an einem Rastplatz unterhalb vom Subigerberg, bekannt durch seine Vogel-Beringungsstation. Ab hier nutzen wir die Fahrstrasse bis zum Restaurant Binzberg. Der geplante Kaffeehalt in der warmen und noch schön weihnächtlich geschmückten Gaststube ist hoch willkommen. Gegen 11 Uhr wird wieder die Regenmontur erstellt und es geht steil bergan durch den Oberdörferwald. Auf der Fahrstrasse Montpelon-Oberdörfer verabschieden sich leider Bernd und Margrit. Feste Nahrung ist „der Weisheit letzter Zahn“ und der Verzicht auf die Äplermagronen schmerzt vielleicht mehr als die Zahnlücke. Gute Besserung Bernd.

Dieses Jahr werden wir oben auf dem Oberdörfer nicht von einem lautstarken und kurz behosten Andy mit Tee in Empfang genommen. Toni, der Senioren-Obmann, muss in die Bresche springen, halt ohne Tee und in langen Hosen, aber nicht weniger herzlich. Drinnen in der Gaststube werden wir von den KuWa, den Kurz-Wanderern, lautstark begrüsst. Sie sind heute in massiver Anzahl von Toni auf einer verkürzten Strecke auf den Berg geleitet worden. Bald darauf trifft auch die Gruppe Ramseier bei uns ein, welche statt der Ski-Haute-Route das Martinswägli unter die Füsse genommen hat. Es wird Zeit die Rechauds zu befeuern. Doch zuerst kommen Äplermagronen und warmes Apfelmus auf den Tisch (für die angemeldeten). Aber auch die dampfenden Caquelons, „chlei shtinkä mues äs“, lassen nicht lange auf sich warten. Riesengrosse Kartoffeln und deftige Brotscheiben verlangen zuerst von uns noch einiges ab, bevor es ans umrühre geht. Die Seniorenkommission lässt es sich nicht nehmen und lädt uns zum Kaffee ein.

Vielen herzlichen Dank Toni für die ganze Organisation und ebenso herzlichen Dank der Seniorenkommission.

Draussen hat sich der Nebel inzwischen etwas verzogen und die Bewölkung zeigt sich aufgelockert. So machen wir uns alle gemeinsam um ca. viertel nach 2 auf die Socken in Richtung Osten, hinunter zum Baki und weiter talwärts.

Oberhalb von Pt. 1029, bei der Abzweigung Buchenweg, verabschieden wir uns von den flotten KuWa- und KuWa-Innen, sie setzen ihren Abstieg auf vier Rädern weiter fort. So haben sich unsere Reihen schon ordentlich gelichtet, Hedi und Hans-Peter haben sich schon weiter oben mit Siebenmeilenschritten von uns gelöst um zu Fuss nach Hause in Aedermansdorf zu laufen. Um 17.54 Uhr kommt die Vollzugsmeldung an den TL, wohlbehalten zu Hause angekommen! Der weitere Abstieg auf dem Buchenweg ist angenehm und kurzweilig bei fröhlicher Plauderei und endet nach 1.5 Km mit einer weiteren Verabschiedung von der Gruppe Ramseier, welche dem Bahnhof Gänsbrunnen zusteuert. Der verbleibende DoWa-Rest nimmt die südliche Richtung um via Montpelonstrasse zum Parkplatz zu gelangen. Glücklich und zufrieden gibt es dann vor der Heimfahrt die letzte Verabschiedung dieses Tages.

Kari

---

SAC OG Balsthal

